



# RUSSLAND UND DER ZWEITE WELTKRIEG

## UMKÄMPFTE ERINNERUNG

Abendveranstaltung mit

**IRINA SCHERBAKOWA, MEMORIAL RUSSLAND**

am 21. Mai, 18.15 Uhr, Universität Zürich

Der „Grosse Vaterländische Krieg“ nimmt in der sowjetischen Geschichte und im Gedächtnis der russischen Bevölkerung einen herausragenden Stellenwert ein.

Angesichts des 70. Jahrestages des Sieges über den Nationalsozialismus und der aktuellen internationalen Spannungen nutzt die russische Erinnerungspolitik den Zweiten Weltkrieg mehr denn je zur Konstruktion eines bestimmten Geschichtsbildes. Wie sieht dieses aus, und welche Ziele werden damit verfolgt?



Dr. phil. **Irina Scherbakowa** ist Germanistin, Buchautorin, Publizistin sowie Leiterin der Bildungsprogramme und „Oral History“-Projekte der russischen Gesellschaft MEMORIAL.

Universität Zürich, Hauptgebäude, Rämistr. 71, Hörsaal KO2-F-152

**17.30 Uhr Apéro im Lichthof**

**18.15 Uhr Vortrag mit anschließender Diskussion**

**Einleitung /** Prof. Dr. Nada Boškowska, Prof. Dr. Jeronim Perović,

**Kommentar:** Universität Zürich, Abt. für Osteuropäische Geschichte

**Moderation:** Dr. phil. Regula Zwahlen, Institut G2W

**Kontakt:** Stefan Kube, Leiter Institut G2W: T. 044 342 18 19

[www.g2w.eu](http://www.g2w.eu) – [redaktion.g2w@bluewin.ch](mailto:redaktion.g2w@bluewin.ch)



**Universität  
Zürich<sup>UZH</sup>**

Historisches Seminar,  
Osteuropäische Geschichte

**G2W**

Ökumenisches Forum für Glauben,  
Religion und Gesellschaft  
in Ost und West